

Provinzielles.

Merseburg, 28. Juni. Am gestrigen Tage führte ein aus Freiburg gebürtiger Schiessendeckel vom Hauptgebäude des hiesigen neuen Amtsgerichts. Er mußte nach dem städtischen Krankenhaus gebracht werden. Ob die Verletzungen erheblich sind, konnten wir nicht erfahren.

Merseburg, 29. Juni. Im Laufe des gestrigen Vormittags trafen die Herren Offiziere vom Generalstab ein und von der Kriegsacademie ein, um heute früh von hier aus ihre Urlaubsreise anzutreten. Die Herren wurden vom hiesigen Offiziersklub begrüßt, und nachdem ein gemeinschaftliches Dinner in der Ressource ein, bei dem die hiesige Regimentsmusik spielte.

Hierfeld. Der Maschinenmeister Hofmann hier hat ein ganzes Theeservice von sehr außerordentlicher Kleinheit gearbeitet, als je es direkt aus Ägypten bezogen. Auf dem Theeservice, zu dem ein altes preussisches Dreipfeisstück das Material lieferte und welches nur 32 mm lang und 24 mm breit ist, stehen der Theesessel, geflochten aus einem deutschen 2-Pfeisstück, Deckel und Hängel davon aus einem 1-Pfeisstück, die Milchschale aus einem deutschen sechs-pfeisstückigen Pfeisstück, die Zuckerschale aus einem preussischen Pfeisstück und einem Heller, die beiden Tassen aus 4 alten Pfeisstücken verschiedener Herzogthümer gefertigt, so daß dasselbe aus einem Münzwert von 13 Pf. besteht. Die Gegenstände sind inwendig fein verziert und so gearbeitet, daß man das betreffende Geldstück am Wappen oder an der Zahl erkennen kann. Dieses Miniatur-Kunstwerk ist dem Kronprinzen übergeben worden.

Naumburg. Eine Feldbahn ersten Ranges, die W. Br. wurde vorerfahren dabei abgefahren, als sie eben fertig war, ein mit Ziebeln und Grünung bespanntes Feldstück an der Weisenerstraße vollständig abzuräumen.

Sohnstett. Eine hier wohnende Frau begab sich am Dienstag Morgen nach dem Felde und ließ ihre kleinen Kinder ohne Aufsicht in der Wohnung zurück. Von Sangesweite getrieben, spielten diese mit brennenden Kohlen und zündeten das in der Stube liegende Bett, in welchem sie sich lagerten, an. Das Feuer griff rasch weiter, so daß nicht allein das Armenhaus, in welchem nur 3 Familien wohnen, ein Raub der Flammen wurde, sondern auch noch drei benachbarte Wohnhäuser und zwei Scheunen abbrannten. Leider ist auch ein 75jähriger Greis in den Flammen ungelommen.

Göttingen. Unter den Schülern des hiesigen Gymnasiums ist die ägyptische Augenkrankheit ausgebrochen. Dem Vernehmen nach sind allein von 45 Schülern der Untertertia 37 daran erkrankt.

Personal-Chronik.

Dem Stadtvater Gudenburg zu Allenweilungen, Epistole beizulegen, ist das allgemeine Ereignis verbleiben. Zu der erledigten evangelischen Pastoral- und Hofpredigerstelle zu Dessau ist der hiesige Predigamt-Kandidat Friedrich Wilhelm Bülowen berufen und befehligt worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Müllersdorf, dieses Gerichts, ist dem hiesigen Predigamt-Kandidaten Karl Reinhold Künig verbleiben worden. Zu der erledigten evangelischen Archidiakonalstelle zu Kramberg ist der hiesige Predigamt-Kandidat August Friedrich Wilhelm Betschler berufen und befehligt worden. Die erledigte evangelische Archidiakonalstelle an der Stadtstraße zu Querfurt ist dem hiesigen Predigamt-Kandidaten Friedrich Otto Köber verbleiben worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zur Internat, dieses Schloßes, ist dem hiesigen Prediger in Querfurt Herr Carl Gerlach Berg verbleiben worden. Zu der durch das Ableben des Kantors Feine vacant gewordenen Stelle eines Kantors an der Französisch-reformirten Kirche zu Magdeburg ist der Lehrer W. Handlich befehligt ernannt und befehligt worden. Der Regierungsrath und Bauamt-Meister in Merseburg ist an die künftige Landesstelle in Hannover versetzt. Der Regierungsrath und Bauamt-Meister in Danzig an die künftige Regierung zu Merseburg versetzt.

Aus den Nachbarstaaten.

Leipzig, 25. Juni. Laut Anschlag am schwarzen Brett der hiesigen Universität ist ein hiesiger Student, weil er „durch Verletzung eines Zweifelpfandes gegen die Disziplinarordnung für die Studirenden der Universität Leipzig verstoßen“, am 1. Oktober durch Consilium abends auf ein Jahr wegweisend worden.

Leipzig, 28. Juni. Das „konservative Flugblatt für Sachsen“, eines der verschiedenen Preorgane, welche die konservative Partei Sachsens in den letzten Jahren ins Leben gerufen, um namentlich einen lokalen Einfluß auf die einzelnen Gegenden auszuüben, ist aus „Erwägungen verschiedener Art“ (wohl auf deutsch: aus Mangel an Absatz) eingezogen. Die Blätter muß groß gewesen sein, sonst hätten die Konventionen dieses ihr Organ wohl nicht grade kurz vor den Landtagswahlen seine Wirksamkeit einstellen lassen.

Eisenbahnverkehr.

Breslau, 29. Juni. Nach Fertigstellung der provisorischen Brücke an Stelle der zerstörten auf der Strecke Königshell-Striegan ist der Bahnverkehr der vorerwähnten Strecke in vollem Umfange heute wieder eröffnet worden.

Literarisches.

Das soeben erschienene Monatsblatt des Gustav-Abolf-Berens für Juli enthält Folgendes: Die Lutherfeier. — Aus der Provinz Sachsen (Halle a. S., Eichsfeld, Eisenburg, Erfurt, Saalfeld). — Literarisches. — Frankfurt a. M. — Koblenz bei Brunn. — Innsbruck (Schluß). — Aus dem Orient. — Braunschweig.

Vermischtes.

Blü, 27. Juni. Die Blitzableiter an und auf dem Dome haben sich ausgezeichnet bewährt und denselben in zwei Fällen ganz sicher vor Beschädigung bewahrt. Bei einem der jüngsten Gewitter fuhr ein Blitzstrahl an der Leitung des Domes entlang zur Erde nieder. Daraufhin wurde eine Untersuchung der sämtlichen Leitungen auf dem Lang- und Querschiff, sowie den beiden Haupttürmen vorgenommen und dabei die Leistungsfähigkeit der Anlage unter Anwendung des Galvanometers geprüft. Der Blitzableiterfabrikant Bergmann besitz mit seinem Sohne und zweiten seiner Leute die Haupttürme und bald fanden sie in schwindelnder Höhe je zwei und zwei auf den Kreuzflümmen. Dort fanden sie, als die Prüfung der Leitungen vorgenommen wurde, daß der Blitz bereits zweimal an diesen vorbeigefahren war, denn sowohl die Platinspitze auf dem Nord- als die auf dem Südthurm war geschmolzen. Beiden wurde durch Heilen wieder die frühere Form gegeben und dann, nachdem man sich überzeugt, daß weder die Leitung, noch das Haus irgendwo zu Schaden gekommen, nahmen die nutzigen Leute ihren Weg niedwärts.

Der Thierbändiger Batty Hempel in Lehnsgasse. Am Dienstag vor 8 Tagen, berichtet aus St. Petersburg die „Minuta“, betrat der genannte Thierbändiger mit gehobener Sicherheit den Zwinger im „Alexandria-Garten“ und ließ die wilden Bestien ihre Stüde dem Publikum vormachen. Als man ihm den brennenden Reifen in den Käfig hineinreichte, hatte Hempel das Unglück, dem Löwen das Fell zu verletzen. Zwar gelang es ihm, die Käfige einigermaßen wieder herzustellen, doch blieben die Thiere offenbar in großer Erregung. Als sie nun durch das Feuerwerk springen sollten, konnte Batty Hempel nur drei von ihnen zum Sprung bewegen. Der Leopard hatte sich an das Gitter gebückt und wollte nicht vor. Hempel schlug auf ihn ein und das Thier mochte auch einen Satz, doch nicht über

die Barriere, sondern zu Humpels Beinen, der Löwe hüpfte jetzt auch auf ihn los. Es entspann sich ein Kampf, der Thierbändiger verfuhr seine Beine zu befreien, die erbohten Thiere wollen ihm aber nicht gehorchen, und endlich scheucht er sie durch einen Revolverfuß zurück und flüchtet aus dem Käfig. Er hatte furchtbare Schmerzen auszuhalten, da die Thiere seinen Fuß zerbißen hatten, und konnte ein paar Tage nicht gehen. Am Donnerstag magte er es jedoch wieder, in den Zwinger zu gehen. Er war sichtlich außergeret und trat den Thieren nicht so furchtlos wie sonst entgegen. Die Katzen zeigten sich von Anfang an sehr fürchtig, doch ging Alles gut, bis zum Sprung durch das Feuer. Drei Thiere thaten den Sprung; wieder blieb aber der Leopard zurück. Batty rührte ihn diesmal glücklichweise nicht an. Nun sollten die Thiere zurückspringen; der Löwe legt an und springt — gerade auf den Thierbändiger und umschlingt ihn mit seinen furchtbaren Klauen. Ein verzweifelter Kampf entbrennt; Humpels Schilfen gelingt es endlich, ihn aus seiner gefährlichen Lage zu befreien und ihm bei seiner Flucht aus dem Käfig den Rücken zu decken, so daß Hempel diesmal mit dem bloßen Schred davontam. Die Administration des Gartens „Alexandria“ hat in Folge dieser Ereignisse beschlossen, bis zur Rückkehr Humpels, des Vaters, keine derartigen Vorstellungen mehr veranstalten zu lassen.

[Erstes allgemeines deutsches Kriegerfest.] Wie wir erfahren, wird im großen Festzuge auch Direktor Renz, der augenblicklich mit seiner Gesellschaft in Hamburg weil, in imponanter Weise vertreten sein, und zwar mit nicht weniger dem 100 Pferden, die von Reitern und Reitern in eigens dazu angefertigten Kostümen geritten werden. Diese glänzende Kavallade wird ausgeführt von den beiden Eöhnen des Direktors, Franz und Adolf Renz, welche beide die Feldzüge von 1866, 1870 und 1871 in der deutschen Kavallerie mitgemacht haben. [Gistige Brautkränze.] Das ist das neueste erscheinende Resultat der chemischen Analyse, und alle Bräute, welche sich künftig mit dem lieblichen Grün der Myrthe schmücken wollen, werden dies nicht ohne heimliches Grauen vor Vergiftung thun können, wenn sie sich nicht hierzu der natürlichen Myrthenweide bedienen. Der Würzburger Magistrat hat nämlich die Brautkränze aus einem dortigen Laden chemisch untersuchen lassen, wobei sich herausstellte, daß dieselben ungesammt arsenikalisch waren.

[Ein Zigeuner-Konvent] wird im nächsten Monat in Uria im Staate Newyork tagen, wobei auch die von allen in der Union lebenden Zigeunern anerkannte „Königin“, nebenbei bemerkt eine Frau von 76 Jahren, die soeben mit einem Gefolge von 60 Personen in der Nähe von Philadelphia ihr „Hoslager“ hält, anwesend sein wird. Zigeuner, die ihre jährlichen Generalversammlungen abhalten — man sieht, die Nomaden der Neuen Welt haben von ihren strebsamen Brüdern bereits trefflich gelernt, sich die „Segnungen der Civilisation“ zu Nütze zu machen. [Professor Nordenfjeld] beanspruchte vor einiger Zeit, wie erinnerlich, die Auszahlung von 30000 Gulden, welche die niederländische Regierung vor ungefähr 300 Jahren als Prämie für die Entdeckung der Nordost-Passage aussetzte. Das offizielle Blatt im Haag erklärt indes, daß man unterricht hat, wie es sich mit der Aussetzung jener Prämie verhält, und daß man zu dem Schluß gekommen ist, es sei beabsichtigt gewesen, demjenigen Mann zu belohnen, welcher einen neuen Handelsweg finden, aber nicht nur eine rein wissenschaftliche Fahrt, wie diejenige der „Vega“-Expedition, unternehmen konnte.

Verantwortlicher Redakteur Albert Jähnig in Halle.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 19 des unterm 2. April 1878 vom Ministerium des Innern erlassenen Regulativs für die Kreis- beziehentlich Stadt-Ausschüsse bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß bei dem unterzeichneten Stadt-Ausschusse in der Zeit vom 21. Juli bis 1. September er. Ferien stattfinden.

Während derselben dürfen in öffentlicher Sitzung nur schleunige Sachen zur Verhandlung kommen. Auf den Kauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß. Halle a/S., den 18. Juni 1883. Der Stadt-Ausschuss für Halle a/S. Schneider.

Bekanntmachung.

Ausloosung der 4%igen Halle'schen Stadtanleihe vom Jahre 1882. Bei der am 14. März 1883 stattgehabten ersten Ausloosung sind folgende Stücke gezogen worden:

- Lit. A. à 1000 M. Nr. 118 257 531 534 599 641 656 660 663 697 816 817 832 und 833. Lit. B. à 500 M. Nr. 948 949 954 973 1132 1144 1180 1204 1308 1309 1385 1514 1594 1615 und 1620. Lit. C. à 200 M. Nr. 2054 2064 2247 2251 und 2270. Die Erhebung der Kapitalbeträge erfolgt vom 1. Oktober 1883 ab, an welchem Tage die Verzinsung aufhört, gegen Rückgabe der Stücke sowie der zugehörigen Zinscheine Nr. 3 bis 10 und der Talons bei unserer Kämmereikasse. Halle, den 28. Juni 1883.

Der Magistrat.

- Möbl. Stube u. K. Martinsgasse 1. Möbl. Stube u. K. an 1 D. als Wirtshaus, mon. M. 750, verm. Schmeerstraße 30. Freundl., gut möbl. Zimmer, schöne Aussicht Hedwigstraße 11, II, Eckhaus. Möbl. Zimmer Blücherstraße 2, I. Möbl. Stube billig gr. Ulrichstr. 30, II. Frl. möbl. Zimmer H. Braunkaugasse 1. Noch ein möbl. Garçonlogis, er. mit Wittageffen, verm. Leipzigerstraße 91, r. II. Möbl. Wohnung Spiegelgasse 13, II. Anst. Schlafstellen Grajeweg 21, III, r. Anst. Schlafstelle H. Ulrichstraße 7, 2. D. I. Anst. Schlafstelle m. R. gr. Wallstr. 24a, III. 2 anst. Schlafstellen H. Ulrichstr. 7, D. III. Schlafst. für Schwim. Barfüßerstr. 12. 2 anst. Schlafst. gr. Ulrichstraße 11, D. I. Anst. Schlafstelle Erbdel 9. Anst. Schlafst. m. R. Grajeweg b. Stang.

G. L. DAUBE & Co., CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION der deutschen u. ausländischen Zeitungen in Halle a/S., Mühlerraben 2a, sowie in allen übrigen grösseren Städten des In- und Auslandes übernehmen die Besorgung aller Art Anzeigen in sämtlichen Zeitungen, Fach-Zeitschriften, Kalender etc. etc. der Welt. Prompte Beförderung. — Billigste Bedienung. Bei Aufträgen von Belang höchster Rabatt. Zeitungs-Kataloge gratis und franco.

Von einem Beamten, kinderlos, wird eine Wohnung, aus zwei Stuben, 1 oder 2 Kammern, Küche zc. bestehend, zum 1. September unter Mitbenutzung eines H. Gartens oder Vorgartens am liebsten im Neumarktviertel zu mieten gesucht. — Offerten mit Preisangabe unter G. F. in der Exped. b. Wl. erbeten. Eine stille Familie (3 Personen) sucht zum 1. Oktober eine ruhige herrschaftliche Wohnung von 7 Räumen nebst Küche, Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, was möglich in nächster Nähe der Bahn gelegen. Offerten mit Preisangabe sind unter D. H. 355 bis spätestens zum 2. Juli einzureichen an Haackstein & Vogler in Halle a. S. Schlafstelle m. st. jof. H. Ulrichstr. 11. Eine gangbare Restauration oder dazugehörige Räume zum 1. Oktober gesucht. Offerten unter „1000“ in der Exped. b. Wl. erbeten. Im Hospitalgarten H. gramer Conventiculum liegen geflechten. Wegen Dank und Belohn. abzun. kein Portier delfelst. Gold. Ring gefunden. Abzugeben Großkgl. Nr. 12. Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne Franz Schröder auf meinen Namen zu borgen, da ich keine Zahlung leisten. Ch. Schröder. Hallescher Turn-Verein. Montags und Donnerstags Übung.

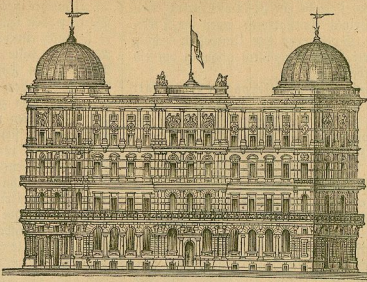


Parkbad Halle a. d. S.

(im Stadtpark zwischen Bahnhof und den neuen Universitäts-Kliniken gelegen).
Geöffnet alle Tage
von Morgens 6 resp. 8
bis Abends 8 Uhr.

Sool-Bäder und
Soole-Inhalationen
aus 18% roher Soole der heissen
Pflämerischen Saline.

Russische Dampf- u.
Irisch-Röm. Bäder
für Damen
täglich von
12 bis 4 Uhr reservirt.



H. Bergmann's Möbelmagazin,
31. Fleischergasse 31.

Wegen Umbau meiner Geschäfte verkaufe sämmtliche Möbel in Kupfbau,
Mahagani und Birken zu bedeutend billigen Preisen.

Bei meinem Fortzuge nach Bernburg sage ich meinen verehrten Gästen,
Freunden und Bekannten für das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen
hiermit (nur auf diesem Wege) herzlichsten Dank.
Halle a/S., den 30. Juni 1883.
F. C. Müller,
jetzt Hôtel „zur goldenen Kugel“ in Bernburg.

Wer sich billig kleiden will!
Zur Auswahl 400 hochfeine Jaquets und
Kost-Anzüge, 500 Paar feine Hosen,
Häute, Westen, echte Englisch-Leder-
Hosen, Arbeiter-Jaquets und Hosen von
2 M an, 600 Paar Stiefeln und Stiefel-
letten, 250 Stück nur gute silberne
Ankreuz- und Gylinder-Ähren, goldene
Ringe, Ketten, Fechtins, Revolver,
Terzerole u. s. w. spottbillig zu
verkaufen.
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe,
Einzug am Vorkitzeln.
Auch Sonntags geöffnet.

Die Vereinsbank in Berlin
Necten-Gesellschaft:
Gemeinschaftl. 20 Millionen Mark - emittirt und
vollständig 6 Millionen Mark.
Übernimmt die Verwaltung des An- und Verkaufs öfenanlagender
Wochensparb.

Die Einziehung von Besenbesen, Weidenbesen und
ausgeflochtenen Stühlen sowie die Kontrolle der Ver-
lösungen, die Einholung neuer Compositoren mit den
Bündeln der Brief-Kollektionen unter Verwendung des Vorkitz
bringt - Verrechnung der in fremden Blättern ge-
druckten Compositoren einige Zeit vor dem Vorkitz
an die hiesigen Brief-Kontoren.
Zahlung der Besenwerke von 65 - 85 pft. des
Compositores an öfenanlagender Besenwerke je nach Qualität
der zu besendenden Besen je 2 - 3/4 pft. per annum
franco Besenwerk.

Strumpfwaren
spottbillig
20. Mittelstraße 20.
Singer-Nähmaschinen
neuestes System - für 70 M
Schillershof 21, am Markt.
Verkaufshalber habe ein gutes
Cello
zu verkaufen.
Vorfrühstraße 2,
Instrumentenhandlung.
8 fette Ochsen
liegen zum Verkauf auf
Rittergut Reideburg.

Ein herrschaftliches Haus
in bestem Zustande, mit schönem Garten, in
guter Lage, ist unter günstigen Bedingungen
billig zu verkaufen. Näheres bei
S. Wöndahl, Friedrichstraße 7.

Dauerhafte Sophas
von 10 bis 30 M, Kleiderkretel, von 10
bis 24 M, Vertikos von 9 bis 20 M,
Sophasische 4 1/2 M, Bettst. Matr. Stühle,
Spiegel, Küchensch., ganze Anstaltungen
unter Garantie, gedieg. Arbeit, hoch-
feine Aufbaumöbel, Flüssigarbeiten
sehr billig.
Fleischergasse 2, 1.
2 fette Schweine zu verkaufen Karlsstraße 24.
Kollster- und Tapezierer-Arbeiten wer-
den billig und gut angefertigt.
H. Sandberg 15. Otto Wilhelm.

Dresden-Alstadt!
Mit nur 3000 Mark kann sich ein
junger Mann eine
sichere Existenz
schaffen durch Uebernahme eines gut rent.
Cigarren-Geschäfts. Abr. erben unter
A. S. 5000 Dresden postlagernd.
Kollschirre zum Räumen
Mühlgraben 1.

50 Mark
zahlen wir, wenn uns innerhalb drei Wochen
plausibel nachgewiesen wird, daß der
Medanits August Sello in Halle a/S.
II. Vereinsstrasse 1.
während der Zeit vom 8. Juli 1882 bis
1. April 1883 seine Arbeiten, bestehend in
Reizungen, Zirkeln und Reißfedern an
irgend Jemand außer an uns verkaufe
resp. abliefe. Meldungen erhitte Gebr.
Hagemann, Düster und Medaniter,
Berlin C. Köhnigstraße 7, oder deren Ver-
treter Herr Medaniter Adolf Fuchs in
Halle a/S., Auguststraße 3.

Ich suche zum sofortigen Antritt
einen womöglich älteren
Diener,
der eventuell auch Hilfeleistungen bei
Patienten übernehmen kann.
Dr. A. Genzmer,
Schimmelstraße Nr. 5, 1.
Tüchtige Eisendreher
werden für dauernde Beschäftigung gesucht
von W. Siederleben & Co.,
Bernburg.
Einen tücht. Schloßergesellen für dauernde
Arbeit sucht C. Niemann, Schillershof 8.
Unverheiratheter Hausknecht gesucht
große Ulrichstraße 46.

Wannen-Bäder
I. und II. Klasse
für Wasser- und alle Arten
medicin. Bäder.
Ingredienzen zu Letzteren,
a 18:
Fichtennadel-Extract,
Muttertauge
und
Mutterlaugen - Salz,
Schwefel,
Seife, Kleie etc.
sind stets vorräthig.
Trinkanstalt für alle Arten
natürl. Mineralwässer.
In besserer Lage der Stadt ist eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche u. nebst Laden zum 1. October zu vermieten.
Seit 12 Jahren ist in dem
total eine

Mehlhandlung
betrieben, welche auf Wunsch mit über-
geben werden kann.
Reflektanten wollen ihre Adresse unter
R. 13 in der Exped. d. Bl. niederlegen.
Eine ältere Frau wird zum Kindermarten
gelehrt; zu erz. in der Exped. d. Bl.
1 Aufwartung gesucht Blicherstraße 2, I.
Dienstmädchen sof. gesucht H. Schlamm 3.
Kutscher, Hausknecht, Kellnerburschen, Haus-
und Küchennädchen sucht sofort
Frau Herrmann, H. Klaustraße 7.
Haus-, Küchens- u. Viehmädchen sofort
gelehrt.
Kutscher u. Hausburschen suchen St. d.
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, 1 Treppe.

Die 2te Etage
unseres herrschaftl. Wohnhauses große
Branhaussgasse 4, best. aus Entrée,
4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zu-
behör, ist zu vermieten und 1. October
zu beziehen.
Klinkhardt & Schreiber,
neue Promenade 12.
Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammer,
Küche und Zubehör in der zweiten Etage ist
zu vermieten und 1. October zu beziehen.
gr. Ulrichstraße 21.

Bernburgerstr. 32 herrsch. Beletage,
5 St., Zub. u. Wabeküche, v. 1. October
Ernst Haagengier, gr. Steinstr. 10.
Herrsch. Wohnung zu vermieten und
sich o. sp. zu bez. Friedrichsplatz 6. Weißf.
Eine Wohnung,
3 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst
Zubehör, obere Etage, Preis 130 M, zum
1. October von 2 Leuten zu beziehen.
Schulberg 2, part.

Vervielfachlich eingerichtete 2te Etage mit
Gartenbenutzung, Wabeküche u.
Mühlweg 33
ist zu vermieten und 1. October oder früher
zu beziehen. Näheres
Breitstraße 1.
Niemeyerstraße 20
ist eine herrsch. Wohnung zu vermieten.

Hafenstrasse 1a
ist die bequeme eingerichtete erste Etage mit
Gartenbenutzung zu vermieten.
Die obere Etage, 5 Stuben, 4 Kammern,
250 M. In der Beletage Salon, 2 Ein-
ben, 2 Kammern, 200 M, zum 1. October
Brückerstraße 15.
Ein freundliches Vogels in ruhiger Gegend
(4 heizbare Pöden, verschließ. Entrée, Mit-
benutzung des Gartens u.) zu vermieten.
Zu erfragen
Lindenstraße 3, 1.
Eine große 1. Etage
und Parterre-Wohnung in schöner Lage, mit
Garten, herrsch. eingerichtet, zu vermie-
then. Näheres bei
S. Wöndahl, Friedrichstraße 7.
Eine Wohnung für 120 Thlr., drei
Treppen, an ruhige Mieter 1. October
zu vermieten.
Charlottestraße 6.
Eine Wohnung in 2. Etage, 3 Stuben,
4 Kammern u., gut geeignet zum
Uebermieten an Studenten, 1. October
zu beziehen.
Kaulenberg 1.

Weißnäherinnen-Gesuch.
Zwei geübte Maschinennäherinnen für
Wäsche werden bei gutem Lohn dauernd ge-
sucht. Kost und Logis im Hause. Näheres
unter S. 1 Lud. Mosse, Salzweidel.
Tüchtige Malergehilfen sucht
J. Gummel, Charlottenstraße 15.
Ein junger gewandter Hausdiener m. g.
B., im Serviren und allen häuslichen Arbei-
ten bewandert, sucht Stelle durch
Frau Brieger, Kapellengasse 1.
Gesucht sofort ein ordentliches Kin-
dermädchen für den ganzen Tag.
Kranzstr. 5, part.

Wirthschafterin-Gesuch.
Zur Führung meines Haushalts suche ich
auf unbestimmte Zeit, mindestens aber auf
4-6 Monate, eine anständige, zuverlässige,
gut empfohlene Frau in den mittleren Jah-
ren, die zugleich die Pflege meiner Kranken
übernehmen muß. Eintritt kann sofort
erfolgen.
D. Müller, Köstlan a/S.,
Papierfabrik.

1 Wohnung, f. 1 P. eing. Leute passend,
best. in 3 St., 2 K., u. K., 1. October zu be-
ziehen
gr. Ulrichstraße 28.
Herrsch. Parterre-Wohnung
ist das Parterre-Vogels, bestehend aus zwei
Stuben, Kammer, Küche, zum 1. October zu
beziehen.
Herrsch. Parterre-Wohnung
mit Parquetboden, Bad, Garten, 1. October
zu vermieten.
Blicherstraße 11, II.

Herrsch. Parterre-Wohnung
sofort oder später zu vermieten
Marienstraße 10. Näheres im Comptoir.
In meinem Hause ist die Beletage für
480 M zum 1. October oder früher zu ver-
mieten.
F. A. Trappe,
am Kirchthor Nr. 24.

Karlstraße 32
ist eine herrschaftliche Wohnung für 180 M
sofort oder zum 1. October zu vermieten.
Herrsch. Parterre-Wohnung
(1. Etage), mit Garten, im Hause des Herrn
Prof. Dr. Frisch, Margarethenstr.-Ecke, per
1. October zu vermieten. Näheres durch
Herrn Hofe, Brüderstraße 6.

Ob. Parterre-Wohnung mit Schauffier,
160 M, auch zum Bureau oder Comptoir
passend, zum 1. October zu beziehen.
Auftrag
Blicherstraße 13, I.
2te Etage gr. Ulrichstraße 5 (160 M) für
einz. u. 1. October oder früher zu beziehen.
Auftrag bei
H. Kähler.
Die herrschaftlich eingerichtete 2te Etage
Markt 24 ist sofort oder später zu vermieten.
Näheres unten im Laden.

Eine fr. Wohnung, 3 St., 2 K., all. Zub.,
ist 15. Juli oder später, sowie 1 St., 1 K.
von ruhigen, kinderb. Leuten 1. October zu be-
ziehen.
Berggasse 3.
2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör und ein
kleines Vogels von einer einzelnen Person zum
1. October zu beziehen. Näheres
H. Schlegelgasse 3, part.
Fehl. Hof-Wohnung, 2 St., K., u. K., an
ruh. Leute zu vermieten.
Friedrichstr. 9.
Wohnung mit Wasser, für 156 M von 1
o. 2 P. 1. October zu bez. H. Wolffstr. 6, 1.
2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör
(95 M) zu vermieten.
Bachstraße 10.
Eine Wohnung, 2 St., 2 K., u. K., zum
1. October zu vermieten.
Worlichthorhof 14.
Anst. Hof-Wohnung (50 M) 1. October
von einz. u. zu beziehen.
Brüderstraße 13, 1.
Freundl. Hof-Wohnung zu 85 M zu ver-
mieten.
alter Markt 7.
H. Kube sof. zu verm. Steinweg 47, 1.
Sophtenstr. 22 Wagenremise u. Pferdefall
zu vermieten.
Haagengier, gr. Steinstr. 10.
Stallungen u. Niederlagen
zu vermieten.
Königsstraße 6.

Expedition im Waisenhaus. — Waisenhaus des Waisenhauses in Halle a. d. S.